

1 | 2024

regulus



zäitschrëft fir natur&ëmwelt | Jahresbericht



Jahresbericht 2023

natur&ëmwelt a.s.b.l.

Disponible en librairie

- Hardcover
- 256 pages
- Format 300x240 mm
- Nombreuses photos couleurs
- ISBN 978-2-9199474-3-0
- Prix : 48,50€



Administration
de la nature et des forêts



La 3e édition, revue et corrigée, du livre tant attendu "Les arbres remarquables du Grand-Duché de Luxembourg" présente les arbres géants du Luxembourg, soit 100 arbres majestueux au total, avec des photos grand format, des indications de localisation précises, des descriptions, des estimations d'âge et des légendes sur leur signification et l'attribution de leur nom. Le livre est divisé en fonction des différentes régions naturelles du

Luxembourg, ce qui permet de repérer rapidement les différents arbres. Ce livre de grande qualité est disponible en français.

Le livre est disponible au prix de 48,50 € dans le shop nature à la Maison de la nature à Kockelscheuer, au Biodiversum à Remerschen ainsi que dans les librairies. Vous pouvez le commander également en versant 53 € (prix de vente plus 4,50 € de frais de port) sur le compte CCPL LU50 1111 0511 3112 0000 de natur&ëmwelt; n'oubliez pas d'indiquer votre adresse.

Der Vogel des
Jahres 2024 ist die
Flusseeschwalbe.

© Patric Lorgé



Gute Vorsätze für 2024?

Neben internationalen, staatlichen und kommunalen Instanzen, welche kurz- und mittelfristig verstärkte Anstrengungen unternehmen müssen hinsichtlich Klimaschutz und Naturschutz, ist aber auch jede:r Einzelne gefordert. Wir alle können unseren Beitrag leisten, um den CO₂-Ausstoß drastisch zu verringern und gleichzeitig auch die Artenvielfalt zu erhalten beziehungsweise zu verbessern.

Verzichten wir auf fossile Energieträger und fördern die erneuerbaren Energien, tun wir gleichzeitig etwas für die ganze Umwelt, somit letztlich für alle Tiere, Pflanzen und uns Menschen. Dies fängt in unserem unmittelbaren Umfeld an. Unsere Wohnungen und Gebäude müssen z.B. so gestaltet werden, dass wir vielen Tierarten in unserer direkten Nähe einen Lebensraum schaffen. Indem wir naturnahe Vorgärten anlegen, keine Pestizide in unseren Gärten einsetzen, den Rasen nicht unnötig düngen, die automatischen Rasenmäher nachts ausschalten, um nicht die selten gewordenen Igel zu rasieren, Nistmöglichkeiten schaffen, Wespen tolerieren, Blütenpflanzen bewusst fördern als Nahrungsquelle für die vielen nützlichen Insekten und Schmetterlinge, den Bienen Nektarpflanzen anbieten und vieles mehr. Unsere Wohnungen selbst sollen wir CO₂-neutral beheizen und beleuchten. Photovoltaik, Wärmepumpen, LED-Lampen und wassersparende Armaturen sind nur die gängigen Beispiele. Auch die Gemeinden, neuerdings mittels Klimapakt angespornt, müssen nachhaltiger wirtschaften. CO₂-Reduzierung ist oberste Pflicht und die Möglichkeiten sind vielfältig. Ich habe schon mehrfach darauf hingewiesen: die vielen betonierten Flächen wie z.B. Parkplätze sollten mittels Photovoltaik-Paneele überdacht werden. Dies ergäbe

eine hohe nachhaltige Stromerzeugung und nebenbei eine Beschattung der Autos. Auch sollten, wenn möglich, alle kommunalen Dachflächen mit PV-Anlagen ausgestattet werden, und die öffentliche Beleuchtung hat gleichfalls ein hohes Einsparpotenzial.

Der Naturpakt ist ebenso ein starkes Instrument und Anreiz für die Gemeinden. Die vielen Grünflächen in einer Gemeinde müssen umwelt- und naturschonend unterhalten werden, vor allem Verzicht auf Pestizide und Dünger. Bewusst Blütenpflanzen zulassen und diese dann nicht sofort abmähen, wenn auch nur eine Löwenzahnblüte sich zeigt. Lassen wir erst ihre Samenbildung abschließen und dann nicht radikal alle Flächen innerhalb einer Stunde abmähen. Dies gilt auch für die einheimischen Heckensträucher und Straßenbäume, welche einen idealen Lebensraum für viele Arten darstellen. Ein Verjüngungsschnitt darf nur alle 10-15 Jahre vorgenommen werden, da sich sonst weder genügend Blüten noch Beeren ausbilden können.

Hier wären noch so viele weitere Beispiele anzuführen. natur&ëmwelt hat sich seit jeher für diese Belange eingesetzt und wir wollen dies verstärkt im diesem Jahr tun. Dazu brauchen wir Ihre Unterstützung, vor allem aber auch Ihre finanzielle Hilfe, denn jeder Euro hilft uns diese Ziele besser und schneller zu erreichen. Sich zusammen für die Natur einsetzen, auf allen Ebenen, das muss unser Ziel sein. ●

Roby Biwer
Präsident natur&ëmwelt a.s.b.l.



15 & 16
Juin 2024

Fest vun der Natur

2 journées focalisées sur la nature et l'environnement





En Don fir d'Natur

natur&ëmwelt a.s.b.l.

CCPL LU50 1111 0511 3112 0000




Alles fir e gudde Schlof:

Bio Matrassen,

Bettwäsch, a Bueddicher

Eng Selektioun vun nohaltege Miwwelen

7, Rue Auguste Charles, L - 1326 Luxembourg



NATURWELTEN
bio & fair

Alles fir d'Schwangerschaft a

Gebuertsleschten

Wonnerschël Bio Kannerkleeder a nohaltege

Spillgezei

www.naturwelten.bio



Naturschutzberatung

08



2023 wurden die Wespenberaterausbildungen vor allem auf Gemeinden angepasst.

Naturpädagogik

24



Beim *Beréngungscamp* konnten die Jugendlichen viele verschiedene Vogelarten wiegen, messen und beringen.

Jahresbericht 2023

regulus 1 | 2024

- 6 natur&ëmwelt im Überblick
- 8 Naturschutzberatung
- 10 Centrale Ornithologique
- 14 Politischer Naturschutz
- 16 Kommunikation & Fundraising
- 18 Rückblick Veranstaltungen
- 20 Kampagnen & Projekte
- 23 Bénévolat
- 24 Naturpädagogik
- 26 Mitglieds- und Partnervereinigungen
- 33 Info
- 35 Impressum



natur&ëmwelt
Invitéiert Iech härezech op d'

AG & KONGRESS

Samschdes, de 16.03.2024
Hall polyvalent "Al Seeërei" zu Dikrech

Umeldung : reservation@naturemwelt.lu / 29 04 04 -1

natur&ëmwelt im Überblick



26 Pressemitteilungen und offene Briefe



64 Radio-, Fernseh- und Presseinterviews

10 Open Meetings mit Teilnehmer:innen **44**

16 Teilnahmen an Messen, Foires & Festivals



Veranstaltungen & Workshops

145

f **10.693 (+9.2%)** Follower bei Facebook (Account: @naturemwelt)

i **3.092 (+18,9%)** Follower bei Instagram (Account: @naturemwelt)

y **320 (+10%)** Follower bei YouTube (Account: @naturemwelt)

x **1648 (+0.6%)** Follower bei X (Account: @Natur_an_Emwelt)

in **548** Follower bei LinkedIn (Account: @natur&ëmwelt a.s.b.l.)

Seiten Regulus
Wissenschaftliche Berichte N°38 **88**

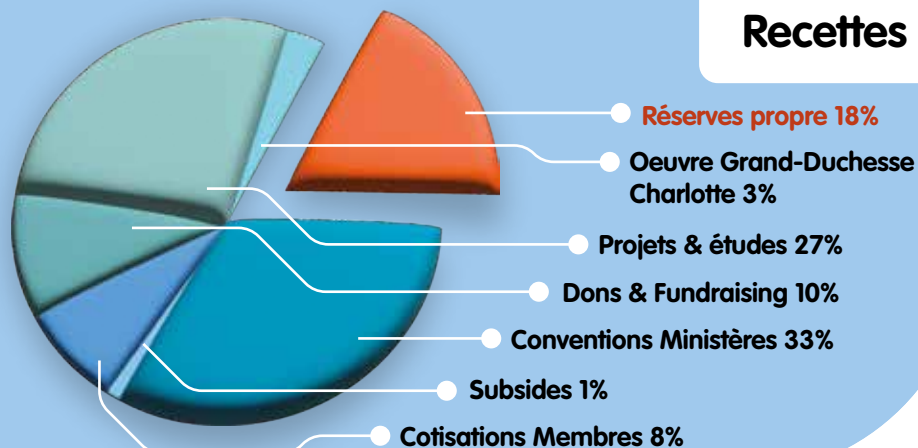


Seiten regulus

216



Recettes



>1.900

Beratungsanfragen per Telefon, Mail, Social Media und vorort

45 Anfragen zu ornithologischen Stellungnahmen und Datenbankauszügen zu geplanten Bauvorhaben und Projekten wurden von der Centrale ornithologique bearbeitet.



9.367 Mitglieder insgesamt, davon **515** neue in 2023.

500 Freiwillige im Einsatz, **150** neue Freiwillige im letzten Jahr.

Mitarbeiter (Vollzeit-Equivalent): **20,25**



Verschickte Newsletter: **64**

7.125 Newsletter Abonnenten



Stefan

Stefan bildet zusammen mit Claude und Sacha den Service Technique, der sich um alle Anliegen rund um das Haus vun der Natur kümmert.

Dépenses

Conseil nature et projets biodiversité 13%

Campagnes de sensibilisation 10%

Membres et Regulus périodique 6%

Centrale Ornithologique 31%

Haus vun der Natur 28%

Education nature et développement durable 12%



Haus vun der Natur & Shop nature

5, route de Luxembourg
L-1899 Kockelscheuer
Tel.: 29 04 04 – 1
E-mail: shop.nature@naturemwelt.lu

Öffnungszeiten:

Montags bis freitags von 8.30-12.00 Uhr
und von 13-17.00 Uhr

Der *Shop nature* ist spezialisiert auf Nisthilfen für: Vögel, Wildbienen, Fledermäuse, Igel und Schläfer. Auch verschiedene Futtergeräte und ambrosia-getestetes Vogelfutter findet Sie hier. Bestellungen können durch das Überweisen des jeweiligen Betrags plus 4,5 € Versandpauschale auf das Konto CCPL LU50 1111 0511 3112 0000 aufgegeben werden. Bitte Adresse und Bestellnummer mitangeben. Mitglieder erhalten gegen Vorlage ihres Mitgliedsausweises 5% Rabatt.

Neue Ziele für ein neues Team

Im Laufe des Jahres 2023 gingen bei der Naturschutzberatung über 1.900 Anfragen ein, damit war der Andrang etwas niedriger als im Vorjahr, wo etwa 2.400 Anfragen eingingen. Unsere Pressemitteilungen wurden gut angenommen. Zudem bekamen wir Interviewanfragen zu verschiedensten Themen. Diese Nachfrage zeigt, dass Biodiversität und Naturschutz immer mehr auf öffentliches Interesse stoßen. Demnach wird Lieke Mevis nun seit Oktober in der Naturschutzberatung sowie bei neuen Projekten von Tom Van den Bossche unterstützt.



Lieke



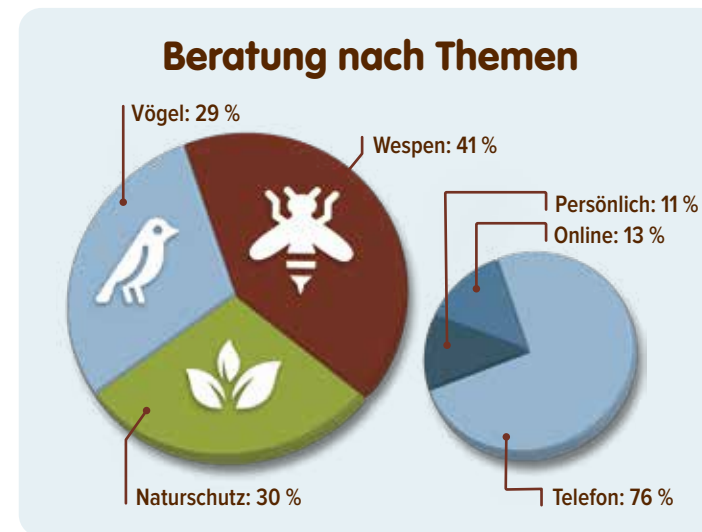
Tom

Der leichte Rückgang der Anfragen bei der Naturschutzberatung ist darauf zurückzuführen, dass es, witterungsbedingt, ein verhältnismäßig ruhiges Jahr war, in puncto Wespen auch wenn die Saison dieses Jahr länger anhielt als 2022. Wespenberatungen machten im Vorjahr, mit 60%, weit über die Hälfte der Beratungen aus, wohingegen sie 2023 nur 41% ausmachten. Dafür gab es aber einen leichten Anstieg bei den Beratungen zu Vögeln und Naturschutz im Allgemeinen. Bei der Vogelberatung ging es meist um die üblichen saisonbedingten Themen, wie Beratung zu Nistkästen, Vogelfütterung im Winter und wie man Vögeln sonst helfen kann. Bei den allgemeinen Beratungsfragen waren die Themen sehr verschieden, von Gartenberatung, Identifikation von Arten, bis zu Problemen mit Mardern, Füchsen und Waschbären. Wie im Vorjahr wollten die meisten Leute, bei Wespenberatungen, wissen wer für die Entfernung

von Wespennestern zuständig ist, wenn auch sicherlich nicht in allen, war es in vielen Fällen möglich die Leute zu überzeugen wenigstens zu versuchen mit dem Wespenvolk zusammenzuleben. Auch 2023 wurde wieder eine Wespenberaterausbildung abgehalten. Die Ausbildung von Multiplikatoren ermöglicht es unser Wissen möglichst effizient der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Deshalb haben wir 2023, spezifisch im Rahmen des Naturpakts, eine auf sie zugeschnittene Fortbildung für Gemeindemitarbeiter:innen angeboten. Gemeinden sind regelmäßig mit Situationen konfrontiert bei denen Wespen sich in öffentlichen Gebäuden, wie z.B. Schulen oder Altersheimen eingenistet haben. Ziel war es Gemeindemitarbeiter:innen das Wissen an die Hand zu geben, eine solche Situation richtig einzuschätzen und gegebenenfalls ein Nest abzusichern oder sich weitere Hilfe zu suchen. Dies um den unnötigen Einsatz von Pestiziden zu vermeiden.

2000 m² für unser Essen

Das, in 2019, von natur&ëmwelt a.s.b.l., co-Labor s.c. und IBLA a.s.b.l. begonnene Projekt „2000 m² für unser Essen – Förderung einer nachhaltigen Agrar- und Esskultur in Luxemburg“ zeigt die Zusammenhänge zwischen



Ernährungsgewohnheiten, landwirtschaftlicher Fläche und Umweltschutz anhand eines Feldes am *Haus vun der Natur* in Kockelscheuer. 2023 konnten insgesamt 15 Veranstaltungen, Events und Workshops in unterschiedlichen Formaten zum Thema Lebensmittelverschwendung durchgeführt werden. Das Projekt wurde außerdem bis 2025 verlängert, sodass wir auch in diesem Rahmen auf der kommenden LUGA vertreten sind.

Krötenrettung

Das von der Naturverwaltung und natur&ëmwelt eingerichtete Krötenmeldesystem, welches Gefahrenstellen anzeigt und auch die Planung von Rettungsaktionen durch Freiwillige unterstützt, lief auch 2023 weiter. natur&ëmwelt verwaltet noch immer das Meldeformular durch das es möglich ist neue Wanderorte zu melden. 2023 wurden die Dateien in Géoportail überarbeitet. Außerdem konnten zu dem Thema 2 Interviews gegeben werden. Ähnlich wie bei der Wespenberatung haben wir, im Rahmen der Krötenrettung, zusätzlich zu unserem Meldesystem, einen Kurs für Gemeindemitarbeiter:innen angeboten. Hier wurden die Probleme für Amphibien im Straßenverkehr thematisiert. Gemeinden sind oft die erste Anlaufstelle für besorgte Bürger:innen, die ein Problem feststellen und möglicherweise helfen wollen. Zudem ist eine gute Zusammenarbeit mit Gemeinden unglaublich wichtig für eine erfolgreiche Umsetzung von Krötenrettungsaktionen. Außerdem können schon bei der Planung von Bauprojekten, im urbanen Raum, mögliche Probleme vermieden werden. In diesem Zusammenhang wurde gezeigt, wie man potentielle Problemzonen erkennt und technische Lösungen wie Leitsysteme und Krötentunnels einführt.

Hierbei wurde besonderen Wert auf die Vor- und Nachteile der verschiedenen Systeme gelegt, so wie ihre Minimalanforderungen.

Réseau nature

Dieses Jahr ist ein neues Projekt angelaufen unter dem vorläufigen Namen „réseau nature“. Das Konzept und der Name wurden durch ähnliche Kampagnen in Deutschland und Belgien inspiriert. Im Rahmen des Projektes werden Teilnehmer:innen eine Charta unterschreiben in der sie sich dazu verpflichten, ihre privaten Grundstücke gemäß festgelegtem Regeln zum Schutz und zur Verbesserung der Biodiversität zu pflegen. Die Kommunikation unter den Teilnehmer:innen soll unterstützt und ihr Zugang zu Informationen erleichtert werden. Unsere Vorbereitungen werden es erlauben 2024 mit dem Projekt durchzustarten.

Bestäubergärten

Ende 2023 wurde in Zusammenarbeit mit der Natur- und Forstverwaltung (ANF) und verschiedenen Gartenbaubetrieben ein wegweisendes Projekt ins Leben gerufen, das sich auf die Schaffung Bestäuber freundlicher Gärten konzentriert. Gemeinsam sollen zehn Gärten mit einer Gesamtfläche von ungefähr 1,5 ha auf öffentlich zugänglichen Flächen von Gemeinden, Schulen oder Unternehmen angelegt werden. Diese Gärten dienen dann als biologische Oasen für bestäubende Insekten und andere Tierarten. Gleichzeitig wird die breite Öffentlichkeit durch informative Tafeln über die Bedeutung des Projektes und der naturnahen Gärten sensibilisiert. ●



Résumé de l'article : En 2023, notre service du conseil nature à répondu à envrion 1.900 demandes. Cette année, le service s'est concentré tant du côté du conseil de guêpes que du côté du sauvetage des crapauds sur la formation des employé-e-s de communes. En outre, 15 événements ont eu lieu dans le cadre du projet des 2000 m² qui a été prolongé jusqu'en 2025. Finalement, deux nouveaux projets ont vu le jour. Le premier se réalisera sous le nom de « réseau nature ». Les participant-e-s de celui-ci signeront une charte dans laquelle ils-elles s'engagent à entretenir leurs terrains privés selon des règles établies pour protéger et améliorer la biodiversité. Le deuxième va se réaliser en coopération avec l'ANF et plusieurs entreprises horticoles. Le but sera de créer 10 jardins pollinisateurs sur des sites ouverts.

2023 fand die gemeinsame Rettungsaktion für Kröten in Zusammenarbeit mit der ANF und zahlreichen Ehrenamtlichen statt.



Monitorings, Avisen und Highlights aus der Vogelwelt

Die Monitoringprogramme der Centrale ornithologique wurden auch 2023 wie gewohnt mit Hilfe der Feldornithologischen Arbeitsgruppe durchgeführt. Der Einsatz von rund 50 freiwilligen Ornitholog:innen ermöglichte die Zählung der Neuntöter Brutzeitvorkommen, Spechte, Herbstmigration, Winterwasservögel sowie häufigen Brutvögel. Für den Neuntöter konnte im Vergleich zur letzten Untersuchungsperiode 2017 ein erfreuliches Plus festgestellt werden, wobei hierbei zu beachten ist, dass es sich wahrscheinlich um natürliche Populationschwankungen handelt. Denn im Vergleich mit dem Erfassungsjahr 2011 besteht nach wie vor ein negativer Trend von 15,7%. Die Gründe für den Rückgang der Population sind unter anderem Habitatverschlechterungen sowie ungünstige Bedingungen in den Überwinterungsgebieten. Beim Zugvogelmonitoring auf der Sëller Héicht wurden 2023 für die Zugzeit 161.575 Vögel notiert, welche während ihres Herbstzugs Luxemburg durchquerten.

Neben den Überwachungsprogrammen wurden 45 Kurzgutachten und Datenbankauszüge erstellt. Hierbei gibt die Centrale ornithologique ihre fachliche Einschätzung bezüglich geplanter Bau- und Windkraftvorhaben ab. Grundlage dafür bildet die Ornitho.lu Datenbank, welche allein im Jahr 2023 durch 101.713 neue Beobachtungen bereichert wurde.

Zu den ornithologischen Highlights im Jahr 2023 gehört sicherlich der Zistensänger, welcher im Juni zum ersten Mal überhaupt in Luxemburg beobachtet wurde. Im Juli konnte sogar noch ein zweites Individuum entdeckt werden. Eine Brut konnte zwar nicht bestätigt werden, jedoch kam es zumindest schonmal zur Nesterschau, wobei das Männchen dem Weibchen mögliche Nester zeigte. Eine weitere Neuheit und Erstbeobachtung für Luxemburg, gelang im August im Haff Réimech. Die Zwergscharbe ist deutlich kleiner als ihr großer Bruder der Kormoran. Diesem gelang jedoch ebenfalls ein kleiner Durchbruch – 2023 brütete diese Art erstmals mit mehreren Nestern an zwei Standorten im Land. Somit kann der Kormoran fortan als Brutvogel für Luxemburg gezählt werden. Weitere Seltenheiten waren zwei Eistaucher, zwei Kuhreiher, zwei Seidensänger und ein Rotkopfwürger sowie einige weitere Irrgäste und Ausnahmeerscheinungen.

Vogelmonitoring anhand von Beringung

Ebenfalls wurde in diesem Jahr auch wieder ein ausführliches Vogelmonitoring anhand von Beringung durchgeführt. Es konnten auf den beiden aktiven



Für wissenschaftliche Zwecke beringter Gartenrotschwanz

Beringungsstationen (Schiffflange-Brill & Schlammwiss) über 36.000 Vögel gefangen, vermessen und beringt werden. Hinzukommen aber auch noch einige Hundert Beringungen, die von Einzelberinger:innen getätigt wurden. Die Beringungsstation des Naturschutzgebietes Schiffflange-Brill war wie jedes Jahr, während der Zugzeit (1. Juli bis 15. November) aktiv und konnte mit 8.254 beringten Vögeln, eine neue Höchstzahl für die Station erzielen. Auf der Beringungsstation im Naturschutzgebiet Schlammwiss-Brill, wurde das ganze Jahr über beringt. Es wurden im Winter Daten zu überwinternden Vögeln wie Rotkehlchen und Rohrhammern gesammelt, wodurch auf die Anzahl an im Gebiet überwinternde Vögeln Rückschlüsse gezogen werden können. Dazu liefern diese Daten in den nächsten Jahren Informationen über die Standorttreue während der Überwinterungszeit. Im Frühjahr wurde eine Erfassung der hier vorkommenden Brutvögel und des Bruterfolgs getätigt und im Spätsommer und Herbst hat eine ausführliche Erfassung des Migrationsgeschehens stattgefunden. Hierfür wurde (wenn es das Wetter zugelassen hat) täglich beringt und es konnten über das Jahr verteilt 15 Student:innen ihr verpflichtendes universitäres Praktikum abschließen. In diesem Jahr wurde mit Hilfe der Beringer:innen, Ektoparasiten (hauptsächlich Lausfliegen) gesammelt, um die Sammlung des Naturhistorischen Museums (MNHNL) zu erweitern, welche bis dahin aus nur zwei Exemplaren bestanden hat.

Midterm Conference LIFE Eurokite

Nach einem Projektstart nur wenige Wochen vor der Corona Pandemie konnte vom 4.-5. Oktober 2023 zum ersten Mal eine Konferenz in Präsenz außerhalb der Laptopbildschirme stattfinden. In Halberstadt fanden sich die Vertreter:innen aus u.a. Deutschland, Belgien, Holland, Spanien, Polen, Tschechien und Österreich zusammen, um über die ersten Ergebnisse des LIFE Eurokite bzw. die Pläne für die Zukunft zu diskutieren. Das Projekt hat sich zum Ziel gesetzt durch die Besenderung mit GPS-Sendern, die Todesursachen von juvenilen und adulten Rotmilanen zu erfassen und entsprechend gezielte Schutzmaßnahmen durchführen zu können. Auch Luxemburg nahm mit zwei Vertreterinnen der Centrale Ornithologique an der Fachkonferenz teil.

Vogelfütterung, Stareninvasion und vogelfreundliche Siedlungen

Der Winter ist die Jahreszeit der Vogelfütterung! Ist es nicht so? In diesem Jahr wurden wir wieder von ►



Catherine



Cindy R



Eric



Jean-François



Katharina



Patric



Zwergscharbe Microcarbo pygmeus im August im Haff Réimech



Life Eurokite Midterm Conference in Halberstadt

vielen Menschen gefragt, ob wir die Winterfütterung befürworten. Unsere Stellungnahme: Wir sagen „Ja“ zur Winterfütterung aber „Jein“ zur Sommervogelfütterung. Im Winter können vor allem nährstoffreiche Sämereien, etwa Erdnüsse und Fettfutter angeboten werden. Diese sind im Frühling und Sommer tabu! Außerdem verbreiten sich Keime und Krankheiten im Sommer schneller, weshalb die Futterstelle zu dieser Jahreszeit sehr sauber gehalten werden muss.

Während der Brutzeit benötigen die Vögel eher proteinreiches Futter. Im besten Fall sollten unsere gefiederten Freunde diese Nahrung auf natürliche Weise in der Natur finden.

Zistensänger *Cisticola juncidis* im Juni 2023
im Naturschutzgebiet Schlamwäss



© Fred Cuny

Ein neueres Phänomen zeigt sich bei den Landwirt:innen. Viele von ihnen haben uns um Hilfe gebeten, weil Stare (*Sturnus vulgaris*) das Futter ihrer Kühe fressen. Kein einfaches Problem. Sind sie doch wunderschöne Vögel, welche in Europa nach der Vogelschutzdirektive unter Schutz stehen, so muss doch eine nachhaltige und effektive Lösung gefunden werden. Das Verschließen der Stallungen erwies sich oftmals als schwierig und Abschreckmaßnahmen gegen die Vögel könnten auch das Vieh beeinflussen.

Die Lösung lag nicht ganz auf der Hand und doch ist sie ganz banal. Würden die Vögel in der Natur genügend Futter auffinden, müssten sie sich nicht am „Futterbuffet“ der Bäuerinnen und Bauern bedienen. Heimische Blumenwiesen, beerentragende Hecken und andere samen tragende Pflanzen, stellen unter Anderem Nahrungsquellen für diverse Vogelarten im Winter dar.

Der Bedarf am natürlichem Nahrungsangebot ist groß, deshalb sehen wir als natur&emwelt vor die artenfördernde Begrünung in unsere Städte und Siedlungen zu unterstützen und innovative Begrünungen an Fassaden und Dächern mit vogelfreundlichen Pflanzen zu promovieren. ●



Résumé de l'article : Parmi les faits ornithologiques marquants de l'année 2023 figure la Cisticole des joncs, qui a été observée pour la première fois au Luxembourg en juin. Le Cormoran pygmée est nettement plus petit que son grand frère le cormoran. Ce dernier a toutefois également réussi une petite percée - en 2023, cette espèce a niché pour la première fois avec plusieurs nids sur deux sites dans le pays. Le cormoran peut donc désormais être compté comme oiseau nicheur au Luxembourg.

De même, un monitoring détaillé des oiseaux a été réalisé cette année à l'aide du baguage. Plus de 36.000 oiseaux ont été capturés, mesurés et bagués dans les deux stations de baguage actives (Schiffange-Brill & Schlamwäss).

Finalement, après un lancement du projet *LIFE Eurokite* quelques semaines seulement avant la Corona Pandamie, une conférence en présence a pu avoir lieu pour la première fois en dehors des écrans d'ordinateurs portables les 4 et 5 octobre 2023.



So geht's !



Machen Sie mit und übernehmen Sie eine Vogelpatenschaft !
Als Pat:in erhalten Sie ein Zertifikat mit einer persönlichen Ringnummer und weitere Informationen über Ihren Vogel

Werden Sie in nur 4 Schritten Vogelpat:in bei natur&emwelt a.s.b.l

- 1) Scannen Sie den QR-Code oder besuchen Sie naturemwelt.lu
- 2) Wählen Sie eine der drei Kategorien
- 3) Schicken Sie uns Ihre Kontaktdaten per E-mail
- 4) Bezahlen Sie über Payconiq oder per Überweisung

Danke!

Dank Ihrer Spenden sind schon über 95 Vogelpatenschaften vermittelt worden.





Im Namen der Plattform *Meng Landwirtschaft* nahm natur&ëmwelt an der Demo von *Good Food Good Farming* in Brüssel teil.

2023: Ein politisches Jahr

Ein Jahr voller Wahlentscheidungen und Gesetzestexten liegt hinter uns. Deshalb haben wir noch einmal das wichtigste für Sie in einem Rückblick zusammengefasst.

Das Superwahljahr

Nicht nur Gemeindewahlen, sondern auch gleich Nationalwahlen standen auf der luxemburgischen Demokratie-Agenda. Da sich unsere Natur in einem besorgniserregenden Zustand befindet und der Klimawandel zunehmend Druck auf unsere Ökosysteme ausübt, brauchen wir eine starke Politik, welche diese Problematik ernst nimmt und Natur- und Klimaschutz prioritär angeht. Aus diesem Grund hat natur&ëmwelt a.s.b.l. im Vorfeld der Kommunalwahlen und der Parlamentswahlen Forderungen aufgesetzt und veröffentlicht, um Wähler:innen und Politiker:innen zu informieren und zu sensibilisieren.

Der online-verfügbare Katalog für die Gemeindewahlen beinhaltet vier Kategorien: Naturschutz, Mobilität, Ressourcen und Landwirtschaft. „Natur nei denken“ stand dabei im Fokus mit dem Ziel nachhaltige und zukunftsorientierte Entwicklungspfade aufzuzeigen. Graphisch wurden die vier Kategorien wie Puzzleteile dargestellt, welche ineinandergreifen und zusammen eine progressive Gemeindepolitik bilden. Auf überschaubaren acht Seiten widmete sich natur&ëmwelt hier dem Fundament einer naturschützenden und klimafreundlichen Gemeinde.

Die Broschüre für die Nationalwahlen wurde als „Gebrauchsanleitung für die Nationalpolitik“ betitelt und richtete sich vor allem an die politischen Entscheidungsträger:innen, damit diese bei den Koalitionsgesprächen einer wegweisen den Anleitung folgen konnten. Gleichzeitig sollte der Inhalt aber auch die Wähler und Wählerinnen bei ihrer Wahlentscheidung weiterhelfen. Die 20-seitige Broschüre, welche an alle Parteien postalisch verschickt wurde und ebenfalls online zugänglich ist, beinhaltet fünf Kategorien (Naturschutz und Landschaftserhaltung – Ressourcen- und Klimaschutz – Energie – Ernährungssystem – Landesplanung). Im Detail wurde hier beschrieben, was die Prioritäten des Großherzogtums sein müssen und wie diese zielorientiert umgesetzt werden sollen. Wir hoffen, dass unsere Forderungen dem einen oder anderen helfen die Kreuze an der richtigen Stelle zu machen und, dass die gewählten lokalen und nationalen Repräsentant:innen unsere Forderungskataloge fleißig studiert haben und laufend begutachten. Denn nur eine starke Natur ermöglicht eine lebenswerte Gesellschaft. Des Weiteren hat natur&ëmwelt während den Nationalwahlen mit anderen Organisationen zusammengearbeitet.



Pol

So wurden über die Plattform *Votum Klima* die Wahlprogramme der verschiedenen Parteien analysiert, um diese auf Klimafreundlichkeit zu prüfen und zu bewerten. Mithilfe von *One Planet Luxembourg* wurde außerdem eine Wahlveranstaltung in den Rotonden mitorganisiert, um das Wissen der Kandidaten:innen abzufragen und den Wähler:innen ein besseres Bild der möglichen Abgeordneten zu geben.

Die Agrarpolitik

Aber auch die Landwirtschaft, welche unsere Flora und Fauna positiv und negativ beeinflussen kann, ist politisch geladen. Es ist also nicht verwunderlich oder eher selbsterklärend, dass auch hier natur&ëmwelt, zusammen mit anderen Organisationen, gerne seinen Senf dazugegeben hat. Ob zum Agrargipfel im Januar, zum neuen Agrargesetz oder dem europäischen Vorhaben neue Gentechniken zu erlauben: Mithilfe der Plattform *Meng Landwirtschaft* wurden Presse und Politik informiert und so wurde politisch Druck ausgeübt. Dabei setzten wir uns für ein Ernährungssystem ein, das die Symbiose von Landwirtschaft und Natur möglich machen soll. Eine angemessene Finanzierung der landwirtschaftlichen Tätigkeiten und zugleich ein ausgewogener Schutz unserer Ökosysteme ist möglich und muss prioritär verfolgt werden. Die Plattform *Meng Landwirtschaft* hat seit letztem Jahr auch eine neue Website (www.menglandwirtschaft.lu) bekommen und ist nun auf Instagram aktiv geworden. Außerdem bekam die Plattform und somit natur&ëmwelt die Möglichkeit im November an einer 2-tägigen Veranstaltung im Rahmen der *Good Food Good Farming* Kampagne in Brüssel teilzunehmen, wo Agrarorganisationen aus ganz Europa zusammenkamen. Am ersten Tag wurde eine Protestaktion vor dem EU-Parlament abgehalten, mit anschließendem Protestmarsch durch die Straßen Brüssels. Am zweiten Tag

Für das Superwahljahr erstellte natur&ëmwelt diverse Forderungskataloge



wurde ein Workshop organisiert, den die verschiedenen Organisationen zusammen absolvierten.

#restorenature

Auf europäischem Niveau stand zugleich die „Nature Restoration Law“ im Vordergrund. Lange wurde am Gesetzestext gearbeitet und der Weg durch die Brüsseler Bürokratie war von Anpassungen und Verwässerungen gekennzeichnet. In ganz Europa bangten Naturschutzorganisationen, ob der Text überhaupt jemals angenommen wird. Bald sollten die Ökosysteme Europas aber aufatmen können. Eine Abstimmung im EU-Parlament im Februar fehlt noch, damit das Gesetz endlich offiziell angenommen werden kann. Auch wenn der Inhalt der „Nature Restoration Law“ etwas an Umfang verloren hat, so handelt es sich nach wie vor um einen äußerst wichtigen Gesetzestext, welcher die Zukunft der Europäischen Union positiv beeinflussen wird. ●



Résumé de l'article : L'année 2023 était une année électorale. Puisque notre nature se trouve dans un état inquiétant et que le changement climatique exerce une pression supplémentaire sur nos écosystèmes, nous avons besoin d'une politique forte qui prenne cette problématique au sérieux et qui aborde la protection de la nature et du climat en priorité. C'est la raison pour laquelle natur&ëmwelt a.s.b.l. a rédigé et publié des revendications à l'approche des élections communales et législatives afin d'informer et de sensibiliser les électeurs et les politiciens. De plus, natur&ëmwelt a collaboré avec d'autres organisations pendant les élections nationales, via les plateformes *Votum Klima* et *One Planet Luxembourg*. L'agriculture, qui peut influencer positivement ou négativement notre faune et notre flore, est également chargée politiquement. Il n'est donc évident, que natur&ëmwelt, avec d'autres organisations, ait également apporté son grain de sel en 2023. En outre, la plateforme *Meng Landwirtschaft* a eu la possibilité de participer en novembre à une manifestation de deux jours à Bruxelles dans le cadre de la campagne *Good Food Good Farming*. Au niveau européen, la "Nature Restoration Law" était également au premier plan. Le texte de loi a été longuement travaillé et le parcours à travers la bureaucratie bruxelloise a été marqué par des adaptations et des édulcorations. Mais les écosystèmes européens devraient bientôt pouvoir respirer. Il manque encore un vote au Parlement européen en février pour que la loi puisse enfin être officiellement adoptée.

Botschaften für den Natur- und Umweltschutz

Neben den alljährlichen Projekten und Kampagnen, der Koordination des regulus, der Pflege unserer sozialen Netzwerken und der Homepage standen dieses Jahr auch weitere Aufgaben für die Kommunikationsabteilung auf dem Programm.



Sarah



Sabrina

Ausstellung Passerelle Nord

Im Rahmen des LIFE Projektes „The Voice for Nature“ organisierte natur&environment vom 15. September bis zum 15. Oktober eine Banner-Ausstellung an der „Passerelle Nord“ des städtischen Hauptbahnhofes. Ziel dieser Ausstellung war es unsere verschiedenen Abteilungen sowie Projekte und Kampagnen vorzustellen und vielleicht neue Mitglieder und Freiwillige für unsere Natur- und Umweltschutzorganisation zu gewinnen. Zudem fand man auf einem Teil der Bannern unsere Forderungen für die Nationalwahlen.

Pat:innen erhalten ein Zertifikat mit einer persönlichen Ringnummer, Informationen über ihren zugewiesenen Vogel, Details zur Vogelart und einen Patenbrief nach einem Jahr. Durch die Unterstützung von Vogelbegeisterten wurden bereits über 100 Patenschaften abgeschlossen. Weiterhin Informationen zur Vogelpatenschaft, erhalten Sie auf Seite 13. ●

Bannerausstellung an der „Passerelle Nord“ des städtischen Hauptbahnhofes.



(Mitglieds)umfrage

Im September haben wir eine (Mitglieds)umfrage mit Fokus auf Sprachen und Inhalt unserer Kommunikationen durchgeführt. Insgesamt erreichten uns 666 ausgefüllte Formulare, davon 447 von Mitgliedern. Dies ermöglichte uns interessante Schlüsse für die Zukunft zu ziehen und unseren Inhalt an die Wünsche unserer Unterstützer:innen anzupassen. Wir werden unser Bestes geben diesen auch gerecht zu werden.

Vogelpatenschaft

Das Vogelpatenschaftsprojekt wurde Anfang Dezember von der a.s.b.l. gestartet. Die Idee entstand aus der Notwendigkeit, die Beringung und das Monitoring von Vögeln in Luxemburg zu unterstützen, einer der Hauptaktivitäten der *Centrale Ornithologique*. Das Projekt richtet sich an die breite Öffentlichkeit und ist auf der Website der Organisation zugänglich. Interessierte können sich entscheiden, in eine der drei Kategorien zu investieren: Bronze für 50 Euro, Silber für 100 Euro und Gold für 200 Euro. Die Bronze-Kategorie umfasst sechs verschiedene Vogelarten, während Silber und Gold jeweils drei enthalten, da diese Vogelarten seltener sind.

Fundraising

Nach der Anerkennung der Gemeinnützigkeit im Mai 2022 ist das Jahr 2023 das erste vollständige Jahr, in dem wir von diesem Vorteil profitieren. Dies äußert sich natürlich zunächst mit Blick auf die Spenden, welche im Vergleich zum Vorjahr von 53.301 € auf 147.050 € angestiegen sind. Gleichzeitig wurde im Herbst eine Stelle eigens für das Fundraising geschaffen. Das ermöglicht uns diesem Thema mehr Aufmerksamkeit zu schenken und nachhaltig unsere Einnahmensituation zu verbessern.



Philipp

In den kommenden Monaten und Jahren wollen wir auf diese Weise mit großen und kleinen Unternehmen, die uns durch ihre Philosophie nahestehen, Partnerschaften aufbauen. Im Zuge unserer neuen Sponsoring-Strategie sind 2023 auch hierzu bereits die Grundsteine gelegt worden:

- Durch neue **Partnerschafts-Pakete**. Dabei erhalten die Unternehmen im Gegenzug für ihr Engagement Aktivitäten wie Workshops, Beratungen oder Exkursionen.
- Feste **Sponsoring-Tarife** für den *Laf fir d'Natur*. Nun können die Unternehmen wählen, in welchem Rahmen sie sich bei der Veranstaltung beteiligen (Bronze, Silber, Gold und Platin).
- Das *Fest vun der Natur* wird Teil der **Fête de la musique**. Dadurch wird unsere Veranstaltung nicht noch attraktiver, sondern auch einem noch breiterem Publikum zugänglich und wir arbeiten auch hier aktiv mit der Stadt Luxembourg und *Fête de la musique ASBL* zusammen.
- Wir wollen sichtbarer werden. Durch regelmäßige **Infostände** bei Events, Messen, in Supermärkten usw. möchten wir die Menschen über unsere Arbeit informieren, Spenden sammeln und neue Mitglieder gewinnen. Natürlich in enger Zusammenarbeit mit unseren Sektionen und Freiwilligen.
- Ganzjähriges Angebot schaffen: Neben unseren Veranstaltungen im Frühjahr und im Sommer sollen Angebote in den übrigen Monaten geschaffen werden. Zunächst soll als Ergänzung zur *Grouss Botz* im Frühjahr der **World Cleanup Day** im September als landesweite Kampagne umgesetzt werden.

Den Auftakt dazu machte im Dezember unsere Weihnachts-Aktion in Kooperation mit der *Naturata*-Kette. An mehreren Wochenenden waren wir an verschiedenen Standorten mit einem Info- und Verkaufsstand zu Gast. Auch auf einem internen Weihnachtsmarkt von *UBS* und auf dem Wochenmarkt in Düdelingen waren wir präsent. Weitere Aktionen sollen auch 2024 folgen.

Ebenfalls durften wir uns über die ersten neuen Partnerschaften freuen: So zählen bereits *Naturata*, *LALUX*, *Nextworld* und *Team Schramm* zu unseren neuen Partner-Unternehmen. Wir danken nutzen hiermit die Gelegenheit allen unseren Unterstützer:innen unseren Dank auszusprechen. ●

Offizieller Beginn unserer ersten langjährigen Unternehmenspartnerschaft mit **LALUX**.



Résumé de l'article : En plus des projets et campagnes annuels, de la coordination du regulus, de l'entretien de nos réseaux sociaux et de notre site Internet, d'autres tâches se sont rajoutées en 2023. Une exposition de bannières dans le cadre du projet LIFE « The Voice for nature » à la « Passerelle Nord » de la gare centrale de la ville, ainsi que l'enquête auprès des membres, axée sur les langues. Avec deux nouveaux membres, l'équipe de communication a également pu lancer de nouveaux projets tels que le parrainage d'oiseaux et la collecte de fonds active auprès de moyennes et grandes firmes. D'autres actions comme la participation à la « Fête de la musique » et le *World Cleanup Day* vont voir le jour en 2024.

01.10.2022 - 31.03.2023

Chantiers Nature

RETROSPEKTIVE Aktivitäten 2023



26.10.2023 > Wissenschaftliches Kolloquium

“Ökologischer Hochwasserschutz und Renaturierung
von Fließgewässern” mit 210 Teilnehmer:innen

30.09. - 01.10.2023 >

Birdwatch Day

04.10.2023 >

Filmvorführung „Wilde Wälder“

10.10.2023 >

Foire vun der Jugendarbecht

31.10.2023 >

Halloween Party

17.09.2023 >

Naturmuséesfest

23.09.2023 >

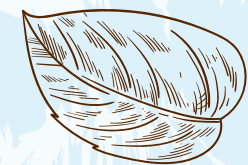
On Stéitsch

23.09.- 24.09.2023 >

Séjour de randonnées
guidées escapardenne

23.08.2023 - 25.08.2023 >

Beringungscamp



17.06. - 18.06.2023 >

Fest vun der Natur

mit 1.700 Besucher:innen



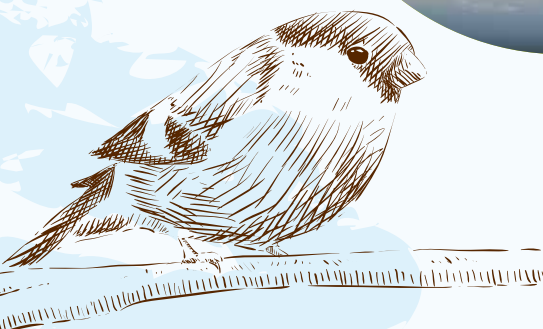
01.07-20.07 > Wöchentliches Yoga in der Natur

06.07.2023 > Filmvorführung 2040 im Rahmen des Festivals Cinéma du Sud

07.07.2023 > Dankesessen mit unseren Freiwilligen

08.07.2023 > Bat Night

24.07.2023 > 28.07.2023 – Regulus Junior Club Camp écologique



November

Dezember

Oktober

Januar

September

Februar

August

März

Juli

April

Juni

Mai

01.10.2022 – 31.03.2023 – CHANTIERS NATURE

01.04.-31.08.2023 – EN DAG AN DER NATUR



19.11.2023 > Vulle-Mättien & Kättien - Workshop fir Kanner

18.11.2023 > Journée nationale de l'Arbre

24.11.- 25.11.2023 > Green Friday & Saturday

09.11.2023 > Science Festival

10.01.2023 > Neujahrsempfang

27.01.2023 > 29.01.2023 – Wintervullenzielung

11.02.2023 > 24.02.2023 – Bicherwochen

18.03.2023 > AG & Kongress von natur&ëmwelt

22.03.2023 > Filmvorführung „Generation Change“

28.03.2023 > Filmvorführung „Cow“



01.04.2023 - 31.08.2023 >

Kampagne „En Dag an der Natur“
mit rund 300 Aktivitäten

20.04.2023 >

BNE Foire: Bildung für nachhaltige
Entwicklung – 4. Edition

29.04.2023 >

Harespelberodung
(Fortbildung) für Gemeinden

29.04.2023 >

Sektionstreffen der
lokalen Mitgliedsorganisationen

07.05.2023 >

E Laf fir d'Natur mit
250 Teilnehmer:innen

02.05.2023 > Filmvorführung Tandem Local



© Illustrationen: Freepik

Ein Jahr im Dienste der Artenvielfalt



Isabelle



Patric

natur&ëmwelt im Centre Nature et Forêt Biodiversum Camille Gira

Nach 2 Jahren coronabedingtem Ausfall, konnte die Bücherwoche 2023 wieder wie geplant in den Karnevalsferien stattfinden. Mit zahlreichen Lesungen und Workshops und einer großen Anzahl an interessanten Büchern war sie auch diesmal ein voller Erfolg und zog über 1.100 Besucher an. Vom 21. März bis zum 5. Juni öffnete die Wanderausstellung „Eulen und Käuze“ im Biodiversum den Zuschauer:innen ihre Türen. Neben einer Fotoausstellung der *LNF – Lëtzebuerger Naturfoto Frënn* bestand das Rahmenprogramm aus Führungen, Vorträgen und pädagogischen Aktivitäten. Ab dem 10. Juni konnten die Besucher:innen die Ausstellung „Extravaganza“ zur Unterstützung von *LUkraine* in Zusammenarbeit mit *Voice, Art & Social* bewundern. Am ersten Oktober wurde der *Birdwatch Day* zum ersten Mal in abgeänderter Form, mit Infoständen, einer Schatzsuche und Beringungsvorführung im *Haff Réimech* gefeiert.

Die Mitarbeiter:innen von natur&ëmwelt führten ganzjährig das Brut- und Zugvogelmonitoring im *Haff Réimech* durch und beteiligten sich während 3 Tagen am traditionellen Beringungscamp für Jugendliche im August. 2023 war in puncto Bruterfolg das schlechteste Jahr für den Haubentaucher: nur wenige Paare konnten überhaupt einen Jungvogel großziehen. Der Rückgang der Schilfbestände hält weiterhin an.

Das grenzüberschreitende Projekt „Artenschutzmaßnahmen für die Flusseeeschwalbe im Dreiländereck Moseltal“ konnte endlich gestartet werden. Erste Maßnahme war der Bau von 4 kleinen und einer großen künstlichen

Brutinsel auf den Weihern des *Haff Réimech*. 10 Minuten nachdem die neuen Inseln angebracht worden waren, wurden sie bereits von den ersten Flusseeeschwalben und Lachmöwen besetzt. Leider gingen viele Möwen und Seeschwalben durch die Vogelgrippe ein, so dass der Bruterfolg nur mäßig war. Immerhin wurden 7 junge Flusseeeschwalben flügge.

Les arbres remarquables du Grand-Duché de Luxembourg

Das lang erwartete Buch „Les arbres remarquables du Grand-Duché de Luxembourg“, herausgegeben von der Natur- und Forstverwaltung (ANF) und natur&ëmwelt a.s.b.l., ist 2023 in der dritten überarbeiteten und angepassten Auflage erschienen. Das Werk präsentiert auf 256 Seiten die Baumriesen Luxemburgs, insgesamt 100 majestätische Bäume, mit großformatigen Fotos, genauen Standortangaben, Beschreibungen zur Geschichte dieser Bäume, aber auch zu ihrer Biologie, Altersschätzungen und Legenden zu ihrer Bedeutung und Namensgebung.



Das französischsprachige Buch ist zum Preis von 48,50 € im *Shop nature* im *Haus vun der Natur* in Kockelscheuer, im Biodiversum in Remerschen sowie in Buchhandlungen erhältlich. Sie können es auch bestellen, indem Sie 53 € (Verkaufspreis plus 4,50 € Versandkosten) auf das Konto CCPL LU50 1111 0511 3112 0000 von natur&ëmwelt überweisen; vergessen Sie bitte nicht, Ihre Postadresse anzugeben.

Bestëbser – Méi wéi Beien



Birgit

Wildbienen sind für die Bestäubung und damit für die Samenproduktion und den Fortbestand der Pflanzen extrem wichtig. Es fehlt jedoch schlichtweg an Nahrung und Kleinstrukturen im urbanen wie auch im ländlichen Bereich. Dem entgegenzuwirken ist das Ziel unseres Projektes „Bestëbser- méi wéi Beien“, das aus mehreren Elementen besteht.

Zum einen geht es darum ein Bewusstsein für Insekten zu schaffen und verschiedene Arten kennenzulernen zum anderen, Strukturen zu schaffen um Wildbienen zu fördern. Um dieses Bewusstsein zu schaffen, führen wir Beratungen durch mit dem Schwerpunkt auf der Wespenberatung (siehe Betrag zur Naturschutzberatung S.6). Zudem haben wir dieses Jahr die Kampagne „Bestëpser méi wéi Beien, Ziel mat!“ gestartet. Bei dieser Aktion rufen wir die Bevölkerung dazu auf während einer Stunde Insekten in ihrem Garten zu zählen. Ziel ist es die Leute dazu zu bringen sich näher mit diesen verkannten Tieren zu beschäftigen, sich ihres Nutzens bewusst zu werden und das oft mal negative Image dieser Tiere zu verbessern. Ganz nach dem Motto man schützt nur was man auch kennt. Im Vorfeld zu der eigentlichen Zählung und parallel dazu, lief eine Informationskampagne, in der wir die gezählten Arten vorgestellt haben; über ihr Nutzen sowie ihre Ökologie aufgeklärt haben.

Die Aktion war ein voller Erfolg, unter den über hundert Teilnehmer:innen wurden 10 Gewinner ausgelost. Bei dieser ersten Zählung kamen die Hainschwebfliegen ►



Bau einer Wildbienen-Nisthilfe beim Praxistag für Gemeinden



auf den ersten Platz, sie wurden mit 576 Mal am häufigsten gezählt, folgt von den Ackerhummeln mit 389 Sichtungen und den dritten Platz machten die 7-Punkt-marienkäfer mit immerhin noch stolzen 229 Sichtungen.

Das gleiche Resultat erreichten die Tiere bei der Häufigkeit so wurden die Hainschwebfliege in 85,3 %, die Ackerhummel in 84,3 % und der 7-Punkt-marienkäfer in 66,7 % der Gärten gezählt.

Neben ausreichendem Blütenangebot brauchen manche Wildbienen auch Hohlräume in denen ihre Nachkommen sich entwickeln können. Diese Hohlräume können künstlich, in einer sogenannten Wildbienen-Nisthilfe angeboten werden. Es gibt verschiedene Varianten von Nisthilfen, vom einfachen Schilfhaus bis zur Designer-Nisthilfe.

Viele Nisthilfen weisen jedoch so große Mängel auf, dass sie gar nicht von Wildbienen angenommen werden. Andere sind gut gebaut, stehen aber am falschen Standort. Um viele der bekannten Fehler zu vermeiden, organisierten wir zwei Praxistage für Gemeinden. Dabei lernten die Teilnehmer:innen verschiedene Materialien kennen und es wurde gemeinsam eine praxistaugliche Nisthilfe gebaut. Mit dem theoretisch und praktisch erworbenem Fachwissen kann jede Gemeinde selbständig weitere funktionale Nisthilfen errichten.

Plattform EEDD

Die 4. Edition der *Foire BNE* fand am 20. April wieder im *Forum Geesseknäppchen* statt. Über 500 Besucher:innen haben den Weg zu uns gefunden und nutzten die Gelegenheit sich an den 70 Ständen über nachhaltige Entwicklung zu informieren und auszutauschen.

Wir durften also doppelt so viele Besucher:innen zählen als noch im vorherigen Jahr. Als Co-Organisator war die *Plattform EEDD* auch dieses Jahr wieder vertreten. Als Stand durfte natur&ëmwelt natürlich auch nicht fehlen.

Neben den Ständen wurden mehrere Fortbildungen (Formations continues) für das Lehr- und Erziehungspersonal angeboten. Zusätzlich wurde der Film „Vu Buedem, Bauzen a Bio-Bauern“ gezeigt, der eine Diskussion über unser Essen anregen sollte.



Carine

Am 26. März 2024 wird es die fünfte Edition der BNE Foire im gleichen Format wieder im *Forum Geesseknäppchen* geben. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und wir freuen uns auf jede Menge Besucher:innen.

Die Anzahl an Newsletter-Abonent:innen der Plattform steigt weiterhin und mittlerweile können wir fast 500 Interessenten erreichen. Die *Facebook Follower* sind ebenfalls gestiegen und so sind die 300 iebenfalls nicht mehr sehr weit entfernt.

Die Plattform EEDD hat auch an dem Verbesserungsworkshop des „Plan National concernant la Protection de la Nature“ (PNPN3) teilgenommen. Dabei wurde die Wichtigkeit der Sensibilisierung und Umweltbildung hervorgehoben, die Aktivitäten wie die *Formation Nature* rechtfertigt.

Formation Nature

Trotz erheblichen Bemühungen musste die *Formation Nature* 2023 leider abgesagt werden, da die geringe Anzahl an Einschreibungen, die Kosten und Mühen leider nicht rechtfertigen konnten. Wir nutzen diese Pause, um die Weiterbildung zu verbessern und zugänglicher zu machen. Alle bisherigen Interessent:innen werden auf dem Laufenden gehalten. Alle Verbesserungsvorschläge, Kritiken und Ideen, sowohl zur *Plattform EEDD*, der Internetseite www.bne.lu und der *Formation nature* sind jederzeit willkommen. ●



S'engager chez natur&ëmwelt a.s.b.l.

Pendant le projet LIFE NGO
The Voice for Nature (2021-2023)
1.784 bénévoles ont été actifs-ives
lors d'actions de natur&ëmwelt.

Projection du film *Generation Change* dans le cadre de notre série de films aux Rotondes.

En début d'année, on a compté sur tou-te-s les intéressé-e-s, petit-e-s et grand-e-s pour participer à notre "Citizen science action" le recensement des oiseaux. Ensuite, nos bénévoles ont enchaîné avec le sauvetage des crapauds à travers le pays. Pour cette occasion, nous avons à nouveau organisé une séance d'intro et d'infos sur ces magnifiques amphibiens et leurs rôles pour la biodiversité.



Avant l'été, nous avons offert une formation à nos consultant-e-s en matière de guêpes pour la saison à venir. Ces polonisateurs sont malheureusement des mal-aimés. Il est d'autant plus important, de sensibiliser les gens et de leur proposer des alternatives afin de pouvoir vivre le mieux possible en coexistence.

En fin d'année, nous étions heureux-euses d'avoir autant de bénévoles qui nous aidaient lors des fameux Chantiers nature qu'organisent nos groupes locaux et expert-e-s. Ces derniers offrent l'occasion de découvrir différents habitats et réserves dans une bonne ambiance.



En outre, on a organisé dix Open meetings en 2023 pour accueillir les nouveaux-elles bénévoles et leur donner un aperçu de nos actions. Deux éditions hors cadre : avec le Citim - Centre d'Information Tiers Monde, nous avons proposé une séance autour de l'éducation à la nature et à la citoyenneté mondiale et grâce au projet Lët'z Refashion de Caritas Luxembourg nous avons réalisé une Swap Party. Lors de nos trois séances de projection de notre série de films "The

Voice for Nature" en 2023 aux Rotondes, on a essayé de combiner un film avec un dialogue entre les spectateur-trice-s et nos expert-e-s. Au-delà de nos actions annuelles, nous avons également des groupes qui agissent tout au long de l'année. Ainsi, notre "Kachékip" a participé de nouveau au Fest vun der Natur, notre festival crew a tenu divers stands et notre groupe d'auteur-ric-e-s a rédigé 17 articles autour des thèmes de l'environnement et de durabilité pour *Chronicle.lu*.

Être bénévole chez natur&ëmwelt c'est : découvrir la nature de différentes manières, apprendre de nos expert-e-s, contribuer au changement vers une société durable et respectueuse de la nature, ainsi que rencontrer des personnes partageant les mêmes idées dans une atmosphère conviviale. ●

► Envie de nous rejoindre? Alors, inscrivez-vous en tant que bénévole via le QR-Code suivant ou écrivez-nous via mail à benevolat@naturemwelt.lu.



Zusammenfassung: Während des LIFE NGO Projektes *The Voice for Nature* (2021-2023) waren 1.784 Freiwillige bei den Aktionen von natur&ëmwelt im Einsatz. Über das ganze Jahr verteilt, können Interessierte mithelfen, ob bei der Wintervogelzählung, der Krötenwanderung, als Wespenberater:in, bei der Redaktion und Übersetzung von Artikeln, bei den Chantiers nature und beim *Fest vun der Natur*.

Naturbezogene Umweltbildung – Lernen von der Natur

Eine Naturpädagogik, die den Kindern Freude an und mit der Natur vermittelt, ist der Boden auf dem wir unsere Aktivitäten in der freien Natur aufgebaut haben. Naturpädagogische Aktivitäten ermöglichen es Kindern positive Erfahrungen in der Natur zu sammeln und die Natur mit allen Sinnen – durch Riechen, Hören, Schmecken, Sehen, Fühlen – zu erfahren, zu begreifen und zu verstehen.

Das direkte Erleben, Experimentieren und Beobachten in der freien Natur bietet den jungen Naturliebhaber:innen wertvolle Entdeckungs- und Erfahrungsräume, die sich positiv auf die kindliche Entwicklung wie das Wohlbefinden, die Selbstwahrnehmung, die Kreativität, die Konzentrationsfähigkeit, die Sprachkompetenz, die Sachkompetenz und die Sozialkompetenz auswirken. Unsere Naturaktivitäten richten sich sowohl an Schulklassen und „Maison relais“, als auch an Kinder- und Jugendgruppen sowie Jugendhäuser. Letzteren haben wir unser Angebot unter anderem auf der *Foire vun der Jugendarbecht* am 10. Oktober und im Rahmen des Austauscherevents für den Jugendsektor – *E Kaffi am...* – organisiert durch den *Service National de la Jeunesse* am 21. November vorgestellt. Zudem konnten wir Workshops bei verschiedenen Veranstaltungen wie z. B. dem Kinderfest der *Oeuvre Grande-Duchesse Charlotte*, dem *Birdwatch Day*, dem *Science Festival* oder der *Foire BNE* durchführen.

► Unsere Angebote für Schulklassen, Maison relais und Jugendhäuser sowie das aktuelle Programm für Regulus Junior Club und Jugendgrupp finden Sie unter folgendem QR-Code



Des Weiteren konnten 2023 wieder vielfältige naturpädagogische Projekte mit verschiedenen Kooperationspartnern umgesetzt werden.

Vullemättien a -kättien

Es gibt eine Menge Schimpfwörter mit Vogelnamen, z.B. Dreckspatz, diebische Elster, Rabenmutter oder -vater... Aber was ist daran so schlimm, Federn und einen Schnabel zu haben? Und warum haben die Vögel aus der Stadt einen so schlechten Ruf? Bei diesem Projekt haben die Kinder einen Nistkasten gebaut und ge-

meinsam eine Geschichte entwickelt, um mit diesem negativen Image aufzuräumen.

Das Projekt *Vullemättien a -kättien* in Zusammenarbeit mit den *Rotondes* bot sowohl einer Kindergruppe des *Regulus Junior-Clubs* als auch einer Klasse der Grundschule der Stadt Luxemburg die Möglichkeit eine Geschichte zu kreieren. Die Klasse konnte zusätzlich einen Klangparcours entwickeln, um die Öffentlichkeit für die Lebensweise der Stadtvögel – *Urban Birds* zu sensibilisieren. Im Herbst 2023 wurde das Projekt mit der Unterstützung von einer Theaterpädagogin der *Rotondes* und den Verantwortlichen von *natur&ëmweelt* erarbeitet.

Die Ziele waren:

- Sensibilisierung der Kinder für den Natur- und Artenschutz: Erweiterung der Kenntnisse über Vögel im Wald und in der Stadt und Abbau von Vorurteilen.
- Handwerkliche Fähigkeiten: Lernen, wie man einen Nistkasten baut.
- Künstlerische Fähigkeiten: Das Ergebnis ist ein Kunstprojekt. Neben der Vermittlung von Lerninhalten lernen die Schülerinnen und Schüler auch Theater Techniken (Schauspiel, Texte schreiben, usw.).

Großer Spaß beim Vullemättien a -kättien Workshop



© T.Bettiga



Sonnie



Yasmin



Aktivität im Rahmen des "Léieren an der Natur"-Projektes

Schoul an Natur

Bei der alljährlichen *Schoul an Natur* Kampagne konnten auch dieses Jahr wieder rund 16.000 Schulkinder der Cyclen 3 und 4 mehr über den Vogel des Jahres 2023, die Turteltaube, erfahren.

Léieren an der Natur

Das Projekt „Léieren an der Natur“, welches von der *Œuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte* finanziert wurde und im Jahr 2021 gestartet ist, wurde diesen Sommer erfolgreich abgeschlossen. Über den Projektzeitraum konnten insgesamt 43 Schulkinder, deren schulische Leistungen nicht das erwartete Kompetenzniveau erreichten bzw. die nicht in einer staatlichen Betreuungsstruktur eingeschrieben waren, an dem außerschulischen Betreuungsangebot teilnehmen. Der Schwerpunkt des Projektes lag dabei auf dem Lernen in der Natur, indem naturpädagogische Aktivitäten und Hausaufgabenbetreuung kombiniert wurden. Zielsetzung war es einerseits durch die Nähe zur Natur eine positive Verbindung zum Lernen herzustellen und andererseits durch die Regelmäßigkeit und geringe Gruppengröße die individuelle Entwicklung der teilnehmenden Kinder bestmöglich zu fördern. Es freut uns sehr, dass die Finanzierung des Projekts durch die *Œuvre* nun für zwei Jahre verlängert wurde, sodass das Projekt bis 2025 weitergeführt werden kann.

Option DD

Auch im Schuljahr 2023/24 ist *natur&ëmweelt* wieder Teil des Wahlfachs „Développement Durable“, bei dem sich Schüler:innen der 4e Klassen des *Lycées Field-gen* mit nachhaltiger Entwicklung auseinandersetzen. Das erste Modul wurde im November und Dezember 2023 umgesetzt. Hier haben wir uns unter anderem der Bedeutung von Wild- und Honigbienen, unseren heimischen Streuobstwiesen sowie der Saisonalität und Regionalität unserer Lebensmittel gewidmet. Die Umsetzung des zweiten Moduls folgt im März und April 2024. Die Aktivitäten geben einen aktiven Einblick in unsere Aufgabenfelder und Projekte, wie z.B. die Vogelberingung im Naturschutzgebiet *Schlammwiss* oder das *2000 m²*-Projekt.

Regulus Junior-Club & Regulus Jugendgrupp

Der *Regulus Junior-Club* bietet interessierten Kindern zwischen 6 und 12 Jahren ein regelmäßiges Freizeitprogramm mit einem weiten Spektrum an Naturaktivitäten an.

Dem Junior-Club schließt sich ab 13 Jahren die *Regulus Jugendgrupp* an, bei der sich engagierte Jugendliche gemeinschaftlich bei gezielten Aktionen für den Schutz unserer Natur einsetzen.

Im Sommer fanden hierzu zwei spannende und lehrreiche Erlebniscamps, das *Camp écologique* vom 24. bis 28. Juli in Hosingen und das *Beréngungscamp* vom 23. bis 25. August in den Vogelschutzgebieten *Haff Réimech* und *Schlammwiss*, statt. ●



Résumé de l'article : A côté des activités régulières du *regulus Junior Club* et du *regulus Jugendgrupp*, l'équipe pédagogique a assisté à différentes foires et forums autour de la jeunesse avec des stands animés. En outre, l'équipe a organisé un atelier et un workshop de théâtre ensemble avec les *Rotondes* qui avait comme but de faire connaissance et de valoriser les oiseaux urbains. Le projet „Léieren an der Natur“ a été continué et va être prolonger jusqu'en 2025. Si vous désirez avoir plus d'infos sur les différentes offres pédagogiques, jetez un oeil sur notre site web.

Mitgliedsvereinigungen

- Bäreleng**
Pol Folscheid – 691 413 857

Beetebuerg - Monnerech-Réiserbann
Jos Frosio – 691 510 653
[Website](#) · [naturemwelt-bmr.lu/index.htm](#)

English Speaking
[ne.english.section@gmail.com](#)

Esch-Uelzecht
Raymond Peltzer – 54 30 84
- Haard**
Claudine Felten – 29 04 04 304
[haard@naturemwelt.lu](#)
[Facebook](#) · [@naturemwelthaard](#)

Ieweschte Syrdall
Jim Schmitz – 621 293 695
[Website](#) · [birdringingstation-schlammwiss.com](#)

Kanech-Lennéng
Martine Entringer - 661 250 861
[martine.entringer@education.lu](#)
[Website](#) · [kanecher-gotteszorn.lu](#)
- Kanton Gréiwemaacher**
Joy Mentgen – 691 218 768,
John Schmit – 621 967 598
[sektioun.greiwemaacher@naturemwelt.lu](#)
[Facebook](#) · [natur&emwelt](#)
Kanton Gréiwemaacher

Kanton Klierf
Jean-Marie Schmitz – 621 317 434

Kanton Réiden
Joseph Wampach – 23 63 06 22

Mitglieds- und Partnervereinigungen

- Kanton Réimech**
Jos Mousel – 23 69 70 30
[jos.mousel@education.lu](#)

Kéinzeg-Féngg-Grass
Jean Kolbusch – 691 340 981
[j.kolbusc@pt.lu](#)

Leideleng-Reckeng
Marie-Anne Pissinger – 37 84 59

Lëtzebuerg Stad
Anne Deutsch-Faber – 26 68 39 50
[sektioun.stad@naturemwelt.lu](#)
[Facebook](#) · [natur&emwelt](#)
Sekioun Stad

Mamer
Guy Lepage & Erny Wilhelm
[natur.emwelt.mamer@gmail.com](#)
[Facebook](#) · [natur&emwelt](#) Gemeng Mamer

Mëllerdall
Mikis Bastian – 621 529 526
[mikis.bastian@naturpark-mellerdall.lu](#)

Nordstad
Béatrice Casagrande – 621 650 470
[comite@naturemwelt-nordstad.lu](#)
[Website](#) · [naturemwelt-nordstad.lu](#)

Schëffleng
[natur.scheffleng@naturemwelt.lu](#)

Suessem
Jean-Marie Haas – 621 248 660
[jm.haas@pt.lu](#)
[Facebook](#) · [natur&emwelt](#)
Gemeng Suessem

Téinten
Ben Baus – 621 729 022
[bausbens@pt.lu](#)
[Facebook](#) · [Natur & Ëmwelt Téinten](#)

Wormer
Gilbert Muller – 621 556 840
[mullerovi@pt.lu](#)
[Facebook](#) · [natur&emwelt](#) Wormer



Unsere lokalen Gruppen (auch Sektionen genannt) sind ein wichtiger und fester Bestandteil von natur&emwelt a.s.b.l.. Sie kümmern sich um wertvolle Sensibilisierungsarbeit und setzen sich tatkräftig in den verschiedenen Gemeinden für den Erhalt der Biodiversität ein.

Partnervereinigungen

Aktioun Öffentlechen Transport (A.Ö.T.)
Amicale des personnes retraitées, âgées ou solitaires (Amiperas)
Association des biologistes luxembourgeois (ABIOL)
Association des forestiers luxembourgeois (AFL)
Association luxembourgeoise des services d'eau (Aluseau)
Association des Universitaires au service de l'Administration de la Nature et des forêts (UNF)
Association Luxembourgeoise pour le droit de l'environnement (ALDE)
Centre Jean-Marie Pelt Rodemack
Centrale du Chien de Chasse (CCC)
Emweltberodung Lëtzebuerg (EBL)
Equigaart Lënster a.s.b.l.
Fédération générale des instituteurs luxembourgeois (FGIL)
Fédération horticole luxembourgeoise (FHL) *
Fédération Luxembourgeoise de Marche Populaire (FLMP)
Fédération luxembourgeoise des pêcheurs sportifs (FLPS)
Fédération Saint-Hubert des Chasseurs du Grand-Duché de Luxembourg (FSHCL)
FNEL Scouten a Guiden
Groupement des amis du rail (GAR)
Institut fir biologesch Landwirtschaft an

Agrarkultur Luxemburg (IBLA) *
Institut géologique Michel Lucius (IGML)
Les amis du musée national d'histoire naturelle (AMNHN) *
Les Auberges de Jeunesse
Luxembourgeoises a.s.b.l. (AJL)
Lëtzebuerger Déiereschutzliga (LNPA)
Lëtzebuerger Guiden a Scouten (LGS)
Lëtzebuerger Landesuebstbauveräin (LUV)
Lëtzebuerger Landesverband fir Beienzuucht (FUAL)
Lëtzebuerger Naturfoto-Frënn (LNF)
Lëtzebuerger Privatbësch / Groupement des Sylviculteurs
Ligue luxembourgeoise de l'enseignement (LLE)
Ligue luxembourgeoise du coin de terre et du foyer (CTF)
Orang Utan Help Lëtzebuerg a.s.b.l.
ProSilva Luxembourg
rainforest.lu a.s.b.l.
Sea Shepherd Conservation Society a.s.b.l.
Société des naturalistes (SNL)
Syndicat National des enseignants (SNE)*
Vereenegung fir Bio-Landwirtschaft
Lëtzebuerg (Bio-Lëtzebuerg)

* Membres honoraires

Beetebuerg-Monnerech-Réiserbann

-  750 Mitglieder
-  5 Versammlungen
-  250 Teilnehmer:innen
-  5 Aktivitäten
-  6 Chantiers nature
-  2 Beteiligungen an Ständen/Märkten

-  10 Aktionen im Bongert
-  22 Ornithologische Aktionen
-  92 Nistkästen, Putz- und Fütterungsaktionen
-  4 Pflanzaktionen
-  3 Grouss Botz
-  „Äppelraf“ im Bongert Altenhoven & Apfelsaftverkauf



Haard

-  505 Mitglieder
-  2 Versammlungen und Vorführung des Filmes „Vu Buedem, Bauzen a vu Biobauern“
-  50 Teilnehmer:innen
-  2 Beteiligungen an Ständen: Weihnachtsaktion im Naturata Belval & Diddelenger Maart
-  2 Aktivitäten
-  2 Chantiers nature
-  1 Aktion im Bongert zusammen mit den „Frënn, Noperen“ und Mitglieder
-  2 ornithologische Aktionen, u.a. Nistkästen säubern und Bau von 50 Nistkästen mit der Unterstützung der Gemeinde Düdelingen

-  1 Pflanzaktion
-  2 aktive Wespenberater im Sektionsgebiet und 1 Vortrag für die Nordstad Sektion



Ieweschte Syrdall

-  522 Mitglieder
-  Über 1.000 Teilnehmer:innen
-  95 Aktivitäten u.a. in der Nacht der Eulen, der Nacht der Fledermäuse und am Tag der Greifvögel
-  7 Chantiers nature
-  2 Beteiligungen an Ständen: Biodiversitätstag und Weihnachtsaktion im Naturata Munsbach
-  260 ornithologische Aktionen u.a. Beringung im Naturschutzgebiet Schlammwiss-Brill und Betreuung von 330 Nistkästen
-  Ausbildung neuer Vogelberinger, sowie die Sammlung von wertvollen wissenschaftlichen Daten, die an das Umweltministerium überliefert werden und dem Reporting für die Europäische Kommission dienen. Fast 30.000 Vögel wurden im Laufe des ganzen Jahres mit Hilfe von ausgebildeten Beringern und Praktikant:innen beringt. Des

Weiteren ist unsere Sektion aktiv in den Umweltkommissionen im Sektionsgebiet und hat die Eulenausstellung dieses Jahr ausgetragen.



Kanton Gréiwemaacher

-  318 Mitglieder
-  9 Versammlungen
-  120 Teilnehmer:innen
-  57 Aktivitäten
-  2 Beteiligungen an Ständen: „Blummemaart Ouljen“ & „Fréijoersmaart Manternach“
-  13 Ornithologische Aktionen (unter anderem Wasservogelzählung und Bestandsaufnahmen)



-  14 Pflanzaktionen
-  10 Infomails, 1 Infoblatt, 1 Naturkalender 2024 und 1 politische Stellungnahme wurden erstellt
-  Fotoausstellung von Renée Demesse, Treffen mit dem Wasserwirtschaftsamt

Kanton Réiden

-  1.225 Mitglieder
-  3 Versammlungen
-  300 Teilnehmer:innen
-  2 Aktivitäten
-  2 Beteiligungen an Ständen: „Kropemann Fest“ und „Useldenger Chrëschtmaart“
-  2 Aktionen im Bongert
-  1 ornithologische Aktion: Nistkästen säubern und Futteraktion
-  2 Pflanzaktionen
-  1 Grouss Botz
-  2 Newsletter
-  Eulenausstellung im Lycée Rédange und Ausflug Kanecher Wéngertsbiert



Kéinzeg-Féngg-Grass

-  199 Mitglieder
-  6 Versammlungen
-  3 Aktionen im Bongert darunter Mäh Aktionen, Schnitt und Frostschutz der Jungbäume zusammen mit den Pfadfindern
-  1 Pflanzaktion zusammen mit der Umweltkommission am Tag des Baumes
-  Anwesend beim Nationalfeiertag, der „Journée de commémoration“ und der „Entente“. Des Weiteren haben wir ein Schnittkurs zusammen mit der Umweltkommission Kerschen organisiert.





Leideleng-Dippech-Reckeng

 457 Mitglieder

 1 Versammlung und Vortrag zum EU-LIFE Projekt „Bats and Birds“

 4 Aktivitäten u.a. eine Naturwanderung zum Thema „De giele Botter – ein Entdeckungspfad“, ein Yogakurs, Kräuter und Heilpflanzen wurden zum „Krautwäsch“ gebunden und Viz wurde zusammen mit den „Leidelenger Scouten“ hergestellt.

 2 Beteiligungen an Ständen: „Reckenger Chrëschtmaart“ und „Leidelenger Wantermaart“

 4 ornithologische Aktionen: Betreuung von 4 Vogelfutterhäusern auf dem Gebiet der Gemeinde Reckingen



Nordstad

 558 Mitglieder

 5 Versammlungen

 100 Teilnehmer:innen

 7 Aktivitäten

 3 Chantiers nature

 1 Beteiligung an Ständen: Weihnachtsmarkt in Bissen

 1 Aktion im Bongert

 4 ornithologische Aktionen u.a. Zählung der Kormorane an der Sauer

 Tour für den *EuroBirdwatch* 2023, Erstellung des Jahresprogramm 2023 und aktive Wesperberaterin im Sektionsgebiet

Mamer

 333 Mitglieder

 6 Versammlungen

 3 Aktivitäten u.a. eine Führung im Bongert in Kleinbettingen, eine Wanderung des Naturschutzgebiet „Ditgesbaach“ und eine Fahrradtour zusammen mit dem KlimaForum

 3 Chantiers nature

 2 Aktionen im Bongert

 4 Pflanzaktionen

 1 Grouss Botz

 Workshop für den Apfeltag des Zyklus 2.2. der Grundschule Mamer



Réimech

 225 Mitglieder

 5 Versammlungen

 1 Aktivität

 5 Chantiers nature

 2 ornithologische Aktionen u.a. Nistkästen säubern und Futteraktionen



 2 Pflanzaktionen

 3 Grouss Botz



Mëllerdall

 295 Mitglieder

 4 Versammlungen

 1 Aktivitäten : geführte Wanderung im Marscherwald im Rahmen von En Dag an der Natur

 1 Beteiligung an Ständen: Dorffest in Consdorf

 1 Grouss Botz in der Gemeinde Consdorf

 4 ornithologische Aktionen u.a. internationale Wasservogelzählung im Gebiet der Sauer und Bestandsaufnahmen von Feldlerchen in den Gemeinden Berdorf und Consdorf

 Aufhängen von 6 Nistkästen + Putzaktion von Schwalbennestern in Echternach

 Beteiligung am Tag des Baumes in der Gemeinde Consdorf



Schëffleng

 250 Mitglieder

 1 Chantiers nature in den zwei Naturschutzgebieten „Brill“ und „Bourwiss“

 1 ornithologische Aktionen u.a. die Betreuung von 100 Nistkästen

 einen neuen ausgebildeten Beringer

Suessem

-  219 Mitglieder
-  5 Versammlungen
-  Aktivität : Wanderung mit Ed Melchior durch das Naturschutzgebiet Dumontshaff
-  1 Grouss Botz
-  Einreichung des ausgearbeiteten Projektes „Naturléierpad um Zolwerknapp“ bei der Gemeinde Suessem



Assemblée générale statutaire de natur&ëmwelt a.s.b.l.

L'assemblée générale statutaire s'est tenue à Bascharage dans le centre culturel Käerjenger Treff le 18 mars 2023, constituée de 79 associés présents ou représentés, provenant de 17 sections locales et de 9 associations partenaires.

Après quelques paroles de bienvenue de Jean Kollmesch, président de la section locale Kënzeg-Feng-eg-Grass, ce fut le tour du président Roby Biwer de présenter la rétrospective d'une année réussie et active, mais aussi compliquée. En raison des mesures Covid encore en vigueur au début de l'année, certaines activités ont dû être annulées. Cela a aussi rendu plus difficile la sensibilisation et la mobilisation de la population pour les préoccupations de natur&ëmwelt. Il a remercié l'ancienne directrice Lea Bonblet, partie fin 2022, ainsi que Claudine Felten, qui a pris la relève avec beaucoup de joie et de courage. Il a également remercié le président d'honneur Ed. Melchior ainsi que tous les autres bénévoles engagés.

La directrice Claudine Felten a ensuite présenté le rapport annuel de 2022. Outre 10 réunions du conseil d'administration, qui se sont tenues sous forme de visioconférence en raison de la pandémie, différents groupes de travail thématiques se sont réunis régulièrement en plus petit comité, notamment pour élaborer les revendications électorales pour 2023. Au total, l'a.s.b.l. a publié 28 communiqués de presse et lettres ouvertes. La nouvelle action des *Open meetings* réguliers, a permis à un-e expert-e de natur&ëmwelt de répondre aux questions des personnes intéressées sur un thème précis dans un café, dans un cadre décontracté. Claudine Felten a souligné la campagne de recrutement de nouveaux membres, qui a surtout été partagée sur les différents canaux de médias sociaux de l'a.s.b.l. La promotion de la campagne de collecte de fonds auprès des entreprises a permis d'attirer quelques nouveaux partenaires en tant que sponsors de natur&ëmwelt. Une attention particulière a été accordée aux 2.400 demandes reçues par le conseil nature, soit 70% de plus que l'année précédente. Claudine Felten a remercié Lea Bonblet ainsi que toute l'équipe pour le ►



Conseil d'administration de natur&ëmwelt a.s.b.l.

Tënten

-  166 Mitglieder
-  1 Versammlung
-  5 Aktivitäten
-  Aktionen im Bongert "Op Roeben" in Hollenfels + Schnittkurse in Zusammenarbeit mit den Brennereifreunden aus Kehlen
-  1 ornithologische Aktion u.a. die Betreuung von 200 Nistkästen
-  Grouss Botz : 1
-  Teilnahme am Buergbrennen und Télévie und ein Mitglied betreibt zudem rund 30 Bienenstöcke auf den von der Sektion gepflegten naturnahen Flächen

Wormer

-  94 Mitglieder
-  8 Versammlungen
-  80 Teilnehmer:innen
-  7 Aktivitäten u.a. eine Pilz- und Kräuterwanderung
-  2 Chantiers nature
-  2 Beiteiligungen an Ständen auf dem Weihnachtsmarkt
-  2 ornithologische Aktionen u.a.
-  Nistkästen säubern, Futteraktionen und die Betreuung von 25 Vogelhäusern
-  2 Pflanzaktionen : vom Frühjahr bis in den Herbst im Gemeinschaftsgarten „Toussaintsgaard“ sowie eine Baumpflanzaktion
-  1 Grouss Botz
-  10 Infomails + 3 Flyer/Broschüren
-  Garten mit dem Jugendhaus



travail accompli. Les détails des activités sont disponibles dans le rapport annuel (Regulus 2023/1) et sur le site internet (naturemwelt.lu).

Le rapport financier présenté par Benji Kontz se soldait par un résultat négatif considérable (-165.000 €), et cela malgré l'augmentation des cotisations des membres qui nous procurait un surplus de recettes de 90.000 €. Cela est principalement dû à l'augmentation constante des frais de fonctionnement et à une forte inflation. Ces coûts supplémentaires sont en constante augmentation, alors que le soutien financier du *Ministère de l'Environnement et du Développement durable* ne tient pas compte du coût de la vie. Heureusement le nombre de membres (actuellement environ 9.500) reste relativement constant. Le budget de 2023 prévoit une perte de 440.000 € en tenant compte d'une augmentation de 10% des salaires des collaborateurs-trices de natur&emwelt. Le trésorier a considéré comme urgent d'intervenir auprès du Ministère de l'Environnement afin d'adapter les subventions en vue de pouvoir maintenir une même qualité de nos prestations. L'obtention du statut d'association d'utilité publique en 2022 pourrait également contribuer à motiver les donateurs. Nos réviseurs de caisse étant absents, leur rapport écrit donnant décharge aux administrateurs pour 2022 fut admis unanimement. Le conseil d'administration a reçu décharge à l'unanimité pour sa gestion. Les cinq administrateurs rééligibles de la liste des sortants (Arno Frising, Jean-Marie Haas, Marianne Kollmesch, Jean Kremer, Patrick Losch) ont été réélus unanimement. Guy Urbany a fait part de sa démission du conseil d'administration. Roby Biber l'a félicité pour son engagement au sein du conseil d'administration et a souligné ses efforts en tant que membre du conseil d'administration du centre de soins de Dudelange, où Guy Urbany reste engagé. Un nouveau membre a été élu au conseil d'administration en la personne de Cécile Hemmen, comme quoi le conseil d'administration compte toujours 18 membres.

Neuf nouveaux associé-e-s ont été élu-e-s : Sybille Dammé, Renée Demesse, Cécile Hemmen, Nathalie Prüm-Carré, Marie-Paule Maisonneuve-Krier, Patrick Meurin, Jérôme Morbé, Arthur Schaack et Eliane Thill, tandis que neuf étaient démissionnaires : Jean-Paul Beck, Jean-Jacques Erasmey, Claudine Felten, Théo Hemmer, Marc Kessler, Jean Kieffer, Jim Meisch, Ginette Mertens-Reinert et Georges Scheinert.

En raison de l'absence de la directrice du centre de soins, le président Roby Biber a présenté le rapport annuel du centre. Il a rappelé la bonne nouvelle selon laquelle le Ministère de l'Environnement, le Ministère de



Anita

Lynn

Joelle



Patty

Ricardo

Claudine

Claudine (directrice de l'a.s.b.l.) ainsi que l'équipe du secrétariat, des ressources humaines et de la comptabilité sont en contact étroit avec le conseil d'administration.

L'Agriculture et la Commune de Dudelange se sont mis d'accord pour apporter le soutien financier nécessaire, soit environ 6,5 millions d'euros, pour la transformation et l'extension du centre. Lors du congrès qui a suivi, la *Fondation natur&emwelt Hëllef fir d'Natur* a présenté ses activités récentes. L'accent a été mis sur les nombreuses actions menées dans le cadre de ses 40 ans d'existence, dont les vidéos sur 40 réserves naturelles (disponibles sur naturmwelt.lu) ainsi que le topoguide. Gilles Weber (directeur) et Patrick Losch (président) ont remercié la Ministre de l'Environnement Joëlle Welfring, présente au congrès, pour le renouvellement d'une convention qui prévoit un soutien financier amélioré pour les années 2022-2026.

Le Bourgmestre Michel Wolter a évoqué les nombreux défis en matière de protection de la nature et de l'environnement, alors que la Ministre de l'Environnement a souligné le rôle important joué par les nombreux bénévoles et les salarié-e-s. Elle a remercié natur&emwelt pour sa collaboration fructueuse et a évoqué quelques exemples de collaboration future, notamment pour la plantation de 1,7 million d'arbres dans les prochaines années, selon les prévisions de l'UE. L'insigne en or a été remis à Edgar Back pour son engagement de longue date auprès de la section cantonale Grevenmacher.

Enfin, c'est grâce aux bénévoles de la section locale natur&emwelt Kënzeg-Fengeg-Grass que le congrès a pu se dérouler dans les meilleures conditions. ●

Impressum

regulus

regulus 1 | 2024 **Jahresbericht**

erscheint sechsmal jährlich

Verantwortlicher Herausgeber

natur&emwelt a.s.b.l.
5, route de Luxembourg
L-1899 Kockelscheuer
R.C.S. Luxembourg F9032
Tel.: 29 04 04 - 1 | Fax: 29 05 04
secretariat@naturemwelt.lu
www.naturemwelt.lu

Redaktionskomitee

Sabrina Schaul (Koordination),
Patric Lorgé, Raymond Peltzer,
Jim Schmitz

Autor:innen: Philipp Anton, Roby Biber, Carine Gansen, Sarah Gentili, Birgit Gödert-Jacoby, Anna Ewen, Catherine Kirsch, Eric Kraus, Yasmin Kuntz, Lieke Mevis, Pol Moes, Sonnie Nickels, Cindy Redel, Sabrina Schaul, Isabelle Zwick sowie Vertreter:innen der lokalen Gruppen

*Die Verfasser:innen sind für ihre Artikel verantwortlich.
Nachdruck bitte mit Quellenangabe.*

Gestaltung

éditions revue s.a.
Tel.: 49 81 81 - 1 | www.revue.lu

Verwaltung: Tanja Knebl

Grafik & Layout: Dario Herold

Anzeigen

Espace Médias | Tel.: 44 44 33 - 1
contact@espace-medias.lu
www.espace-medias.lu

Foto Titelseite: Flusseeeschwalbe
© Jean Theisen

Auflage: 10.700

Druck: Est Imprimerie,
Moulin-lès-Metz, Frankreich



regulus ISSN 1727-2122

Gedruckt auf
Recyclingpapier,
ausgezeichnet mit
dem Blauen Engel



Erfahren Sie mehr über unsere Projekte und Aktivitäten auf

www.naturemwelt.lu

follow us



Das Team der a.s.b.l.

• Sekretariat

Anita Adrovic
Tel.: 29 04 04 - 301
secretariat@naturemwelt.lu

• Buchhaltung

Joëlle Theisen
Tel.: 29 04 04 - 303
compta.asbl@naturemwelt.lu

• Shop Nature, Sekretariat RJC, Jugendgrupp

Lynn Miny
Tel.: 29 04 04 - 1
shop.nature@naturemwelt.lu
jugend@naturemwelt.lu

• Personalabteilung

Patty Giannetto
Tel.: 29 04 04 - 302
ressources.humaines@naturemwelt.lu

• Direktion

Claudine Felten
Tel.: 29 04 04 - 304
c.felten@naturemwelt.lu

• Kommunikation

Sabrina Schaul
Tel.: 29 04 04 - 314
s.schaul@naturemwelt.lu
Sarah Gentili
Tel.: 29 04 04 - 313
s.gentili@naturemwelt.lu

• Koordination Plattform EEDD

Carine Gansen
Tel.: 29 04 04 - 329
c.gansen@naturemwelt.lu

• Naturpädagogik

Sonnie Nickels, Yasmin Kuntz
Tel.: 29 04 04 - 310/316
s.nickels@naturemwelt.lu
y.kuntz@naturemwelt.lu

• Fundraising

Philipp Anton,
Tel.: 29 04 04 - 342
p.anton@naturemwelt.lu

• Naturschutzberatung

Lieke Mevis
Tel.: 29 04 04 - 337
Tom Van den Bossche
Tel.: 29 04 04 - 341
berodung@naturemwelt.lu

• Centrale Ornithologique

Catherine Kirsch, Katharina Klein,
Eric Kraus, Jean-François Maquet,
Cindy Redel
Tel.: 29 04 04 - 309
col@naturemwelt.lu

• Freiwilligenmanagement

Anna Ewen
Tel.: 29 04 04 - 334
a.ewen@naturemwelt.lu

• Kampagnen und Projekte

Birgit Gödert-Jacoby
Tel.: 29 04 04 - 312
b.jacoby@naturemwelt.lu

• Politische Projekte

Pol Moes
Tel.: 29 04 04 - 311
p.moes@naturemwelt.lu

• Technischer Dienst

Sacha Adam, Stefan Redel,
Claude Thiry
Tel.: 29 04 04 - 335
servicetechnique@naturemwelt.lu

• Biodiversum Remerschen

Patric Lorgé, Isabelle Zwick
Tel.: 24 756 534 / 533
patlor@naturemwelt.lu
i.zwick@naturemwelt.lu

Jahresbeitrag: Jugend ab 10 €, Einzelpersonen ab 20 €,

Familie ab 30 €, Membre donateur privé ab 50 €

Konten: CCPL LULL LU07 1111 0089 0982 0000

Sponsoren



zesumme fir d'natur



ARNOLD
KONTZ CYCLES

m-cro



100% ELECTRIC
ZERO EMISSION

Eye-catching design.

M I C R O L I N O

All the car you need.

microlino.lu
182, route de Thionville
L-2610 Luxembourg

♦ DONNONS PRIORITÉ À LA SÉCURITÉ.

PERIODIQUE

Post
LUXEMBOURG

Envois non distribuables à retourner à:
L-3290 BETTEMBOURG

PORT PAYÉ
PS/791